

ANBINDUNGEN



BAHN

Stündlich mit der Paartalbahn Augsburg – Ingolstadt nach Schrobenhausen. Fahrpläne über www.bayerischeregiobahn.de. Dort auch Informationen zur Mitnahme von Fahrrädern.



BUS

Aus Augsburg, Ingolstadt, Aichach, Petershausen (S-Bahn): Regionalbus Augsburg (RBA). Linienfahrpläne unter www.rba-bus.de. Haltestellen in Hörzhausen, Schrobenhausen, Waidhofen, Hohenwart.



BAYERNNETZ für RADLER

Anbindungen des Oxenwegs an die Paartaltour in Hohenwart oder Hörzhausen und an den Amper-Altmühl-Radweg in Schrobenhausen.



GEFÖRDERT DURCH DAS BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN UND DEN EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFTSFONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (ELER)



HERAUSGEBER:

Stadt Schrobenhausen, Gemeinden Aresing, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen und Markt Hohenwart

KONZEPTION, TEXT:

Max Direktor

GRAFIK, GESTALTUNG:

Wolfgang Classen

FOTOS:

Wolfgang Classen, Hans Hammer, Max Direktor, Ernst Krammer, Ernst Petz, Josef Lechner, Rainer Haßfurter

AUFLAGE:

2. aktualisierte Auflage 2016



**WANDERN UND RADFAHREN
IM SCHROBENHAUSENER LAND
RUND UM DEN ALTBAIERISCHEN OXENWEG**



WANDERN UND RADFAHREN IM SCHROBENHAUSENER LAND

Die Auenlandschaft der Paar und das reizvolle, sanft geschwungene Hügelland des Schrobenshauser Landes laden zum Spaziergang, zum Wandern und Radfahren ein. Wir finden hier saftige Wiesen und schattige Wälder, Spargelfelder und verträumte Winkel. Im Sommer können wir mit etwas Glück Störche beobachten.

Radfahrer schätzen die ausgebauten Radwege und ruhigen, wenig befahrenen Nebenstraßen und Feldwege. Hier ist für Jeden etwas dabei: Flache Touren gibt es im Paartal, leicht wellige oder hügelige Touren im Umland. Selten gibt es größere Steigungen – und die werden jedes Mal mit einer schönen Aussicht belohnt!

Die hier vorgestellten Wanderungen und Radtouren führen auch zu den interessantesten kulturellen Schätzen des Schrobenshauser Landes: zu schmucken Schlössern, interessanten Kirchen und vier spannenden Museen. In Schrobenshausen und Radersdorf gibt es Bademöglichkeiten.



Besuchen Sie uns im Internet

www.schrobenshausen.de/wandern-radfahren

Hier finden Sie zahlreiche Informationen über die einzelnen Touren zum Download, zusammengefasst in dem kostenlosen **E-Book „Wandern und Radfahren im Schrobenshauser Land“**. Es kann von dieser Seite heruntergeladen werden. Hier gibt es auch Infos über die Wegführung des Oxenwegs bis Augsburg.



Altbaierischer Oxenweg

ausgeschildert



Mit dem Rad Rundtouren

- drei Haupttrouten
nicht ausgeschildert
- vier Nebenrouten
nicht ausgeschildert
- Oxenweg

Tour I - SCHLÖSSERTOUR

Schrobenshausen – Sandizell – Langenmosen – Berg im Gau – Oberarnbach – Brunnen – Niederarnbach – Hohenried – Hohenwart – Schrobenshausen

Tour II - KIRCHENTOUR 1 (Süd-West)

Schrobenshausen – Rettenbach – Maria Beinberg – Gachenbach – Kühbach – Radersdorf – Hörzhausen – Schrobenshausen

Tour III - KIRCHENTOUR 2 (Süd-Ost)

Schrobenshausen – Rettenbach – Maria Beinberg – Gachenbach – Weilach – Aresing – Oberlauterbach – Diepoltshofen – Waidhofen – Schrobenshausen

Der Altbaierische Oxenweg Der Paartal-Wanderweg

Die als Oxenweg ausgeschilderte Strecke führt durch das Paartal, eine der letzten naturnahen Flusslandschaften Bayerns. Die Wegführung folgt über weite Strecken dem Paartal-Wanderweg, der bis Aichach ausgeschildert ist. Informationstafeln geben Auskunft über die Landschaft mit vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten. Der Weg kann zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden. Über weite Strecken verläuft er abseits von Verkehrsstraßen und ist hier besonders für Familien geeignet.

Der Altbaierische Oxenweg soll daran erinnern, dass vor Jahrhunderten jährlich Tausende von Graurosen aus der ungarischen Tiefebene nach Augsburg getrieben wurden, um die damals viertgrößte Stadt Deutschlands mit Fleisch zu versorgen. Eine wichtige Triebroute führte durch das Schrobenhausener Land, durch das Paartal.

Der Film „Der Europäische Oxenweg“ informiert über das Projekt, die Geschichte der Ochsentriebe und die beteiligten Regionen. Abrufbar unter www.oxenweg.net oder www.youtube.de (Stichwortsuche „Oxenweg“).



Auch das kostenlose E-Book „Der Europäische Oxenweg“ gibt auf 152 Seiten umfangreiche Informationen über die beteiligten Regionen. Download unter www.schrobenhausen.de/oxenweg („Kurze Chronik“) oder unter www.oxenweg.net.

DER OXENWEG IN ETAPPEN FÜR WANDERER UND RADFAHRER

HOHENWART – WAIDHOFEN (6 km)

Beginn der Tour am Marktplatz in Hohenwart. Weg westlich in die Kirchstraße, an der Marktkirche links durch das Markttor, hier geradeaus über die Fußgängerbrücke, dann den geschotterten Weg bis Wangen. Auf halbem Weg links Abstecher nach Schenkenau. Ab Wangen auch als Paartal-Wanderweg ausgeschildert. **Umgekehrte Richtung:** vom Kirchplatz in Waidhofen nordöstlich der Ringstraße folgen, an der Kreuzung am Ortsrand links Richtung Brunnen, am Kreisverkehr rechts nach Wangen. Vor Ortsende bei der Kapelle rechts in die Mühlgasse über die Paar, dann weiter bis Hohenwart. **STRECKE:** geteert 50 %, Rad- / Fußwege 90 %, flach.

WAIDHOFEN – SCHROBENHAUSEN (8 km)

Vom Kirchplatz aus in westlicher Richtung (Weiherweg, Mühlweg), dann ein Stück die B 300 entlang Richtung Mühlried und Schrobenhausen. **Umgekehrte Richtung:** Beginn der Tour in der Lenbachstraße in der Schrobenhausener Altstadt (siehe Karte rechts oben). **STRECKE:** geteert 100 %, Rad- / Fußwege 80 %, flach.

SCHROBENHAUSEN – HÖRZHAUSEN (5 km)

Beginn der Tour in der Lenbachstraße in der Schrobenhausener Altstadt (siehe Karte rechts oben). **Umgekehrte Richtung:** Wir gehen am Schrobenhausen zugewandten Ortsende von Hörzhausen hinunter ins Paartal und folgen der Ausschilderung. **STRECKE:** geteert 10 %, Rad- / Fußwege 90 %, flach.

HÖRZHAUSEN – RADERSDORF (7 km)

Beginn an der Kirche, die Obermühlstraße weiter, vor den Bahngleisen rechts ins Paartal einbiegen. Vor Unternbach links über die Paar und die Bahngleise, nach einem großen Bogen erreichen wir Schloss Haslangkreit und Radersdorf. **Umgekehrte Richtung:** Vom Bahnhof Radersdorf aus Orientierung nach Schloss Haslangkreit. Hier von der Rückseite / Schloss-Straße links in den Angerweg einbiegen und der Beschilderung folgen. **STRECKE:** geteert 10 %, Rad- / Fußwege 90 %, flach.

RUNDTOUREN MIT DEM RAD

I SCHLÖSSERTOUR – 48 km

ROUTE: Ab Pöttmeser Straße ist die gesamte Strecke über Wegweiser ausgeschildert: Sandizell – Langenmosen – Berg im Gau – Oberarnbach – Brunnen – Niederarnbach – Kaltenherberg – Hohenried – Hohenwart. Ab Hohenwart Marktkirche / Markttor zurück auf dem Oxenweg nach Schrobenhausen.

STRECKE: geteert 95 %, Radwege 50 %, leicht hügelig.
Teilstrecke IA: 19 km (Radwege 80 %)
Teilstrecke IB: 29 km (Radwege 70 %)
Teilstrecke IC: 37 km (Radwege 60 %)
Teilstrecke ID: 38 km (Radwege 50 %)

II KIRCHENTOUR (SÜD-WEST) – 32 km

ROUTE: Über Augsburger / Rettenbacher Straße stadtauswärts bis Rettenbach. Hier am Ortseingang rechts die Beinberger Straße bis zum Ende, ansteigender Waldweg, nach einem Waldstück ist Maria Beinberg schon sichtbar. Weiter bis Gachenbach. Hier den Wegweisern folgen: Kühbach – Paar – Radersdorf. Auf dem Oxenweg über Hörzhausen nach Schrobenhausen. **STRECKE:** geteert 75 %, Radwege 60 %, leicht hügelig.

III KIRCHENTOUR (SÜD-OST) – 38 km

ROUTE: Wie Route II bis Gachenbach. Hier an der Kirche links Richtung Weilach, nach dem Ort links nach Spitalmühle. Nach zwei km links über die Weilachbrücke, dann rechts über Autenzell bis Aresing. Hofnerstraße rechts, dann links zur Kirche. Weiter und dann die Wehamer Straße nach Oberlauterbach. Zur Kirche die Hauptstraße rechts, die Tour weiter die Hauptstraße links. Dann Niederdorf – Diepoltshofen – Waidhofen (Kirche). Von hier über den Oxenweg zurück nach Schrobenhausen. **STRECKE:** geteert 90 %, Radwege 50 %, leicht hügelig.

Genaue Beschreibungen und Variationen aller Touren unter www.schrobenhausen.de/wandern-radfahren

WEGE DURCH DIE STADT – START RUNDTOUREN

Orientierung für den Weg durch die Stadt sowie Start für alle Rundtouren von Schrobenhausen aus ist die Lenbachstraße, die Hauptstraße in der Altstadt.

Tour I: Schlössertour

Wir nehmen die Lenbachstraße nach Süden, zweigen am Thiers-Platz rechts in die Hörzhäuser Straße ab, am Knick hinter dem Feuerwehrhaus in die Pettenkoferstraße, dann links in die Pöttmeser Straße über die Bahngleise.



Der Oxenweg von West nach Ost

Auch hier ist der Kirchturm von St. Jakob Orientierungspunkt. Man nimmt die Lenbachstraße nach Norden bis zum Ende der Altstadt, biegt rechts in den Bürgermeister-Stocker-Ring ein, lässt die evangelische Kirche rechts liegen und folgt dem Mühlrieder Weg über die Paarbrücke bis zur Ingolstädter Straße. Nach rund zwei Kilometern durch Mühlried zweigt der Mitterweg rechts ab, wir folgen aber der Ingolstädter Straße geradeaus.

Der Oxenweg von Ost nach West

Orientierung schon von weitem ist der Kirchturm der Pfarrkirche St. Jakob in der Altstadt. Auf der Hauptstraße, der Lenbachstraße, geht es nach Süden, am Thiers-Platz rechts; dann biegt man in die Rot-Kreuz-Straße links ein und erreicht über den Leonhardsteig und Hans-Sachs-Weg den Oxenweg.

Tour II + III: Kirchentour Süd-West

Wir nehmen die Lenbachstraße nach Süden, am Thiers-Platz geradeaus weiter in die Aichacher Straße, vor der Kirche St. Salvator rechts in die Augsburg Straße und dann geradeaus weiter in die Rettenbacher Straße.



Wasserschloss Sandizell



Langenmosen



Maria Beinberg



Gachenbach



Aresing



Oberlauterbach

TOUR 1: SCHLÖSSERTOUR

Schlösser und Kirchen
vom 14. bis 20. Jahrhundert

SANDIZELL: Prächtiges Wasserschloss und Pfarrkirche St. Peter, eine der schönsten Dorfkirchen Altbayerns. Hauptaltar von Egid Quirin Asam. **LANGENMOSEN:** Pfarrkirche St. Andreas aus dem 18. Jh. mit barocken Deckengemälden von Ignaz Baldauf. **BERG IM GAU:** Kirche Mariä Heimsuchung, in der Nähe das Denkmal für Kurfürst Karl Theodor und eine schöne Aussicht aufs Donaumoos. **OBERARNBACH:** Schloss aus dem ersten Drittel des 20. Jhs. **BRUNNEN:** Kirche St. Michael. **NIEDERARNBACH:** Schmuckes Wasserschloss, erbaut 1598 und Gerichtsgebäude. **HOHENRIED:** Pfarrkirche St. Margaretha, 14. / 15. Jh., umgestaltet 18. Jh. **SCHROBENHAUSEN:** Pflegeschloss, erbaut kurz nach 1500, früher Sitz des herzoglichen Pflegers und Landrichters, heute Stadtmuseum mit Galerie für Kunstausstellungen aller Art.

Wasserschloss Niederarnbach



TOUR 2: KIRCHENTOUR (SÜD-WEST)

Kirchen und Schlösser
vom 15. bis 18. Jahrhundert

MARIA BEINBERG: Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau, barockisierte Saalkirche, erbaut Ende des 15. Jhs. **GACHENBACH:** Pfarrkirche St. Georg mit spätromanischen und spätgotischen Elementen, beeindruckende Holztäfeldecke. **KÜHBACH:** Barocke Klosterkirche St. Magnus. **SCHLOSS KÜHBACH:** bis 1803 Kloster der Benediktinerinnen, Umbau zum Schloss Mitte 19. Jh. **HASLANGKREIT:** Romantisches ehemaliges Wasserschloss, erbaut 1675/80. **RADERSDORF:** Bademöglichkeit am Radersdorfer Weiher. **HÖRZHAUSEN:** Pfarrkirche St. Martin mit romanischen, früh- und spätgotischen Elementen. Im nahen Halsbach das Schutzengelkirchlein aus dem frühen 18. Jh. **SCHROBENHAUSEN:** Spätgotische Pfarrkirche St. Jakob sowie die Frauenkirche und die Vorstadtkirche St. Salvator, alle drei Kirchen aus dem 15. Jh.

Kühbach



Hörzhausen



TOUR 3: KIRCHENTOUR (SÜD-Ost)

Kirchen vom 15. bis 18. Jahrhundert

MARIA BEINBERG: Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau, barockisierte Saalkirche, erbaut Ende des 15. Jhs. **GACHENBACH:** Pfarrkirche St. Georg mit spätromanischen und spätgotischen Elementen, beeindruckende Holztäfeldecke. **ARESING:** Kirche St. Martin, erbaut 1859/60, mit älterem Turm. Heimat des Tiermalers Johann Baptist Hofner, hier gemeinsames Malen mit dem später berühmten Franz von Lenbach. Bilder aus der Umgebung Aresings sind nicht nur im Lenbachmuseum in Schrobenehausen, sondern auch in vielen deutschen Kunstsammlungen zu sehen. **OBERLAUTERBACH:** In Früher Neuzeit bedeutende Wallfahrtskirche zu Ehren des Hl. Wenzeslaus, wundertätiger Wenzelsbrunnen und denkmalgeschützter Alter Friedhof. **Waidhofen:** Pfarrkirche Mariä Reinigung und St. Wendelin, Anfang 18. Jh.

Franz von Lenbach: Dorfstraße in Aresing (1856)





Marktkirche



Markttor

MARKT HOHENWART

Traditionsreicher Markt im Paartal. Schon von weitem sichtbar auf dem Berg das ehemalige Kloster der Benediktinerinnen, gegründet 1074, heute Förderzentrum der Regens-Wagner-Stiftung. Am Fuße des Klosters entwickelte sich der bürgerliche Ort, der um 1350 das Marktrecht besitzt. **SEHENSWERT:** Pfarr- und Klosterkirche St. Georg auf dem Klosterberg, errichtet 1899-1903 als großer Neubarockbau nach dem großen Brand der alten Basilika. Marktplatz mit zahlreichen Bürgerhäusern aus dem 19. Jh. unter Ensembleschutz. Schmuckes Rathaus im ehemaligen Schulhaus von 1825. Marktkirche Mariä Verkündigung, erbaut 1409, barockisiert um 1700. Daneben das liebevoll restaurierte ehemalige Heilig-Geist-Spital mit Bauinschrift von 1531, dazwischen das schmucke Markttor aus dem 15. Jh., an dem unsere Tour durchs Paartal beginnt.

Klosterberg



Rathaus



Waidhofen



Schenkenau

Waidhofen

Dorf am Ufer der Paar. Dorfweiher nahe der Kirche ein Relikt eines längst verschwundenen Wasserschlosses. Poststation der Poststraße Augsburg – Regensburg bis 1802. Vor 100 Jahren im Gemeindegebiet Beginn des Schrobenhausener Spargelanbaus. **SEHENSWERT:** Pfarrkirche Mariä Reinigung und St. Wendelin, unter Beibehaltung des gotischen Turms 1718 neu erbaut. Fresken von Melchior Steidl. In der Nähe Schenkenau, früher Hofmark und Schloss, heute noch Schlosskapelle St. Nikolaus, die um 1700 ihr barockes Aussehen erhielt.

HINTERKAIFECK

In der Nähe von Gröbern lag früher der Einödhof Hinterkaifeck, auf dem 1922 einer der rätselhaftesten Morde Deutschlands geschah. Ein steinernes Marterl erinnert heute noch an die Bluttat.

Marterl bei Hinterkaifeck



St. Jakob mit Stadtmauer

STADT SCHROBENHAUSEN

Traditionsreiche Stadt im Paartal, zum ersten Mal urkundlich erwähnt um 790. Seit 1310 Marktrecht, Stadterhebung 1447. **SEHENSWERT:** Die weitgehend erhaltene Stadtmauer, erste Hälfte 15. Jh. mit malerischen Türmen, die man am besten durch einen Rundgang auf dem äußeren Stadtwall erkunden kann. Pfarrkirche St. Jakob als beeindruckende spätgotische Hallenkirche mit freigelegten Fresken. Sehenswert auch die Frauenkirche und die frühere Wallfahrtskirche St. Salvator in der Vorstadt. Vier Museen zur Geschichte und Kultur der Stadt und des Umlandes: das Stadtmuseum im Pflegeschloss, in dem auch regelmäßig Kunstausstellungen gezeigt werden, das Lenbachmuseum mit Bildern des in Schrobenhausen geborenen Malerfürsten Franz von Lenbach, das Europäische Spargelmuseum und das Zeiselmairhaus als historisches Handwerkerhaus.

Städtisches Freibad



Pflegeschloss

